

Protokoll 20.03.2023

Sitzungsleitung: Emely Nicht

Protokollführung: Nils Grünert

Anwesende: Nils Grünert, Lea-Sophie Müller, Oliver Puruckherr (nachfolgend Oli P.), Katharina Groß, Emely Nicht, Johannes Kiening, Jette Sophie Lippert, Bastian Rottenau, Hanna Stoffel

Entschuldigte: Lucas Ammann, Kevin Hoffmann, Moritz Drescher, Florian Ziller, Tigo Stolzenberger

Unentschuldigte: x

ruhende Mandate: Kim Mieke

Sitzungsbeginn: 19:19

Sitzungsende: 21:13

Gäste: Mathias Fröck (Sturavertreter)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle und Berichte
3. Finanzen
 - 3.1. Bericht der Finanzerinnen
 - 3.2. Finanzanträge
4. ESE Konzept
 - 4.1. ESE Organisation
 - 4.2. ESE Woche
 - 4.3. Mentorenprogramm PIG
 - 4.4. Helfenden Fest
 - 4.5. Externer Vorschlag – Claudia Meißner
5. Bastian redet über Slack
6. Sonstiges
 - 6.1 Veröffentlichung KVV Powi
 - 6.2 Bundesstudierendenverband fordert 9 €-Bildungsticket
 - 6.3 Causa nächste Sitzung
 - 6.4 Stura Stuff

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 10 von 14 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

2. Protokolle und Berichte

Das Protokoll vom 06.03.23 einstimmig angenommen.

3. Finanzen

3.1. Bericht der Finanzerinnen

Oli P. berichtet, dass wir den Termin für die Finanzprüfung bekommen haben.

3.2. Finanzanträge

Es gibt keine Finanzanträge.

4. ESE Konzept

4.1. ESE Organisation

Emely stellt ein erstes Konzept für die ESE vor.

- E-Mail und/oder Instagram-Post in der erklärt wird in welchem FSR du bist, grundlegende Infos zum Studiengang + ESE-Informationen

Emely erklärt, dass der Plan derzeit ist, die Uni/Erstis vor dem Beginn der ESE um ihre privaten Daten zu bitten.

- ein Mitglied des FSR sollte bei der Einführungsveranstaltung teilnehmen und den FSR repräsentieren

- mehr Kommunikation zu anderen Studierenden, die daran teilnehmen wollen

- Juni schon auf Teilnahme aufmerksam machen

-> E-Mail/Website wo die Mentoren vorgestellt werden

-> neue Studien und Prüfungsordnungen ansehen, wegen der Reform!

Emely schlägt außerdem vor, auf der HSZ-Wiese einen Stand des FSR zu eröffnen. Alternativ könnte man ein Plakat oder eine andere Möglichkeit der Werbung für den FSR zu holen.

Bastian ergänzt, dass Stände/ ein Stand mit der Campustour verbunden werden kann.

4.2. ESE Woche

Letztes Jahr:

- Mo: 14 Uhr Campustour, 18 Uhr Kneipentour
- Di: 14 Uhr Uniportale, 16:40 Uhr Einführungsveranstaltung, 18 Uhr Clubtour
- Mi: 14 Uhr Neustadt
- Do: 10 Uhr Stundenplanbrunch, 19 Uhr Spieleabend
- Fr: 14 Uhr Altstadt
- Sa: 18 Uhr Bowling
- So: 10 Uhr Wanderung

Unser Plan:

- Mo: Campustour, Uni Portale
- Di: Einführungsveranstaltung, Stundenplanbrunch, Kneipentour
- Mi: Pizza-Abend (FSR PIG)
- Do: Allgemeiner Stadtrundgang, feierliche Imma, Clubtour
- Fr: Spieleabend
- Sa: ~~Bowling~~ (frei)
- So: Wanderung

- Campustour

-> Spiel bei der gemieteten Wiese + Stand für den FSR

-> mit der Campustour verbinden

-> einzelne Gruppen, die jeweils zeitlich loslaufen

-> Stationsspiele

- zwei Gruppen gegeneinander

Wir suchen Spiele, die die Erstis ggf. spielen können.

-Wikingerschach

-> Art der Belohnung

- Patches an ESE Beutel

- Stundenplanbrunch

-> PIG Mentoren und Mentoren absprechen

-> flexiblere Zeiten anpreisen

-> mindestens ein Powi, Sozi und IBl er da

-> Ausschilderung der Räume unten im Foyer

Emely fragt, ob es möglich wäre den Stundenplanbrunch am Dienstag stattfinden zu lassen.

Katharina merkt an, dass wir hier auf die Uni warten sollten, um uns ggf. nach deren Planung zu richten.

- Kneipentour/Clubtour (beide FSRe)

-> Anfragen sonst Spätitour

-> Alternative: FSR PIG Erstis

-> mehr Kommunikation zwischen den Gruppen

-> gleiche Verteilung an PIG und PHIL anstreben + Mithelfende

-> unterschiedliche Anfangspunkte

Emely merkt noch an, dass hier die Absprache mit den Philos wichtig ist, um das genaue Aussehen der Veranstaltung zu definieren.

- Pizza Abend

-> mit dem Kino im Kasten

-> Platzanzahl mit Liste (Anfrage an das Kino im Kasten, wie viele)

-> Pizza Liste – drei bis fünf Sorten

-> Filmauswahl Liste – drei unterschiedliche Filme

-> als PIG Veranstaltung?

Emely wird kommand auch noch eine E-Mail an das Kino schicken, um Weiteres zu klären.

Oli P. merkt an, dass es gut wäre für die Pizza eine Kostenbeteiligung zu verlangen.

Katharina merkt an, dass sollte das Kino im Kasten ebenfalls Geld verlangen sollte, müssten wir uns auf eine kostenpflichtige Veranstaltung (Bowlingabend oder Pizzaabend festlegen.

- Allgemeiner Stadtrundgang (es soll nur noch einen Stadtrundgang geben)

-> Altstadt mit Scotland Yard (eine Gruppe was gejagt wird von anderen Gruppen)

-> mehr Pausen einlegen

-> Stadttour auch in kleinen Gruppen

-> Neustadt eine Schnitzeljagd

- Spieleabend

- > Gebäude/Raum den man besser finden kann
- > viele kleine Gruppen und dann ein großes Spiel – z.B. Kneipenquiz
- > Gruppen mischen und sich daranhalten
- > von klein zu großer Gruppe jeweils nach Spiel

Emely merkt an, dass eine Möglichkeit bestünde in ein Seminarraum am Falkenbrunnen zu gehen.

Lea ergänzt den Zeichnersaal im Zeunerbau (? heißen die so?)

Emely ergänzt, dass der Spieleabend im letzten Jahr sehr beliebt war. Es allerdings Probleme mit den Helfenden gab.

- Bowling (beide FSRe)

-> 30 Phil + 30 PIG = 60 PAX (veränderbar)

-> Anmeldung über Website

Lea merkt an, dass eine Überschneidung zwischen einer Abendveranstaltung und der Wanderung vermieden werden sollte.

Katharina ergänzt, dass der Samstag mglw. gänzlich frei bleiben sollte.

Matthias merkt an, dass das Immafest (festliche Immatrikulationsveranstaltung der TU Dresden) bis in den Abend gehen wird und im vergangenen Jahr relativ gut besucht war.

- Wanderung

-> mehr anpreisen und Bescheid geben

-> so wie letztes Jahr

Basti schließt, dass Veranstaltungen in kleinen und großen Gruppen stattfinden sollen, je nachdem, was für die individuelle Veranstaltung Sinn macht.

Katharina fragt, ob aktuell eine Endevaluation stattfinden soll.

GO-Antrag, um den TOP 6.4 Stura Stuff vorzuziehen.

Der GO wird einstimmig angenommen.

4.3. Mentorenprogramm PIG

- Bescheid geben über Ereignisse + fester Ansprechpartner

- 10 Gruppen + 1 ext. Person jeweils (vielleicht back up 1-2 Personen jeweils) + 1x FSR
 - Hanna, Lea, Katharina, Emely
- Kneipentour mit einer überblickenden Person des FSRs
- System zum einschreiben -> auf der PIG Website
- Prüfungsamt wegen Aquapunkten
- Messenger: WhatsApp
- in der Einführungsveranstaltung

Nils hat ein paar Fragen, 10 Gruppen a 10 Personen

Mentorenprogramm ist für ein Jahr verpflichtend (für die ESE)

Nils stellt in Frage, dass der FSR in Summe sehr viele Helfer:innen benötigt, er gibt zu bedenken, dass es schwierig wird die Helfer:innen zu organisieren und zu finden, des Weiteren sollte sich der FSR darüber Gedanken machen, dass nicht jedes Mitglied Zeit (und Lust) hat bei jeder Veranstaltung anwesend zu sein

Der grundsätzliche Plan ist, dass der FSR die genaue Planung der ESE übernimmt und den Helfenden und Mentoren eine gute Vorbereitung an die Hand gibt.

Lea stimmt einer genauen Planung zu, möchte den Mentor:innen dennoch eine Freiheit in der Gestaltung geben.

Evt. Stempelkarten für die Kneipentour, so dass ein Ortswechsel nahegelegt wird.

Der FSR sollte im Hinterkopf behalten, dass Helfer:innen vor allem auch mitmachen, um Spaß zu haben und dabei nicht mehr das allgemeine Helfen im Vordergrund steht.

Helfer aus dem FSR:

Hannah, Johannes, Bastian, Lea

Weitere Mitglieder können sich gerne melden.

4.4. Helfenden Fest

GO- Antrag auf erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Mit 9 von 14 stimmberechtigten Mitgliedern ist der FSR weiterhin beschlussfähig.

Emely schlägt, vor eine Arbeitsgruppe "Helfenden Fest" zu bilden.

Einstimmig angenommen.

Mitglieder:

Hanna

Bastian (verantwortliche Person)

Nils

Der FSR hat das Helfenden Fest im letzten zusammen mit den Philos organisiert. Im letzten Jahr war hierfür Veronika Michel verantwortlich.

Im letzten Jahr haben wir die Helfenden nach dem sie sich bei uns gemeldet haben, zum Helfendenfest eingeladen.

Weiteres diskutiert die AG.

4.5. Externer Vorschlag – Claudia Meißner

Zusammen mit der Uni und anderen "wichtigen" Stellen eine Ankommensstrategie entwickeln. Also welche Infos/Möglichkeiten gibt es, wie kommen Erstis an diese Infos, wer sollte sich mit dem Absprechen, was könnte man neben/vor/nach der ESE machen, was kann vielleicht parallel im ersten Semester angeboten werden,

-> Also irgendwie ein großes Konzept (und dessen Umsetzung), wie Leute wirklich gut an der Uni ankommen können.

Dabei soll die ESE der FSRe überhaupt nicht abgewertet werden, sondern mit in einem größeren Kontext zu setzen und gucken, wie auch mehr Leute daran teilnehmen, weil mehr Erstis, die mitbekommen haben. Ich hoffe die Idee ist rübergekommen.

Das Ganze zu organisieren, dürfe wohl etwas länger dauern als bis zur nächsten ESE, aber vielleicht wäre es trotzdem mal eine gute Aktion.

Nils weist daraufhin, dass der FSR eigentlich keine Möglichkeit hat im WiSe weitere Veranstaltungen zu organisieren.

Katharina stimmt dem zu und weißt noch daraufhin, dass wir auch dem Stura unter die Arme greifen muss.

Emely ergänzt dazu noch die Angebote des Mentorenprogramms und verschiedener anderer Einrichtung.

Emely übernimmt die Antwort an Claudia.

5. Bastian redet über Slack

Bastian hat sich mal Slack angeschaut. Man kann geschlossene und geöffnete Untergruppen erstellen. Den Vorteil den Bastian sieht ist die Möglichkeit, individuelle Threads zu Themenpunkten zu erstellen.

Insgesamt sieht er aber keinen Vorteil in einem Wechsel.

Insofern verbleibt der FSR nach dem Klausurtagungsbeschluss erstmal bei Telegramm.

6. Sonstiges

6.1 Veröffentlichung KVV Powi

Wir haben eine Beschwerde bekommen, dass das KVV von Powi vergleichsweise spät veröffentlicht wird und wurden darum gebeten das Thema ggü. dem Institut anzusprechen. (s. Fragen zum Studium).

Nils erklärt das er die entsprechende E-Mail beantwortet hat und darauhingewiesen, dass das Problem seit langem bekannt ist, der FSR da aber relativ wenig machen kann.

Katharina merkt an, dass wir im Zweifelsfall den PoWi Stugako auf das Problem ansprechen sollen. Außerdem haben die PoWis das gleiche Problem nur für ihren ganzen Studiengang.

Der Katharina gibt das Problem an den Stugako weiter.

6.2 Bundesstudierendenverband fordert 9 €-Bildungsticket

s. Sitzungsfach

6.3 Causa nächste Sitzung

Wollen wir am 03.04.2023 eine Sitzung machen.

Ja.

Dann Ostern und dann folgt der reguläre Sitzungsturnus unter Vorbehalt eines neuen Wochentages.

6.4 Stura Stuff

Matthias erklärt, dass unsere Sturavertreter am Donnerstag definitiv anwesend sein sollen, da hier die Sturageschäftsordnung beschlossen werden soll. Tigo als Vertreter im StuRa wird gebeten, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, Bastian geht definitiv hin als Stellvertreter

Des Weiteren wird das Thema studentische Armut angesprochen, da die aktuelle Krise die ökonomische Situation der Studis noch weiter verschlechtert hat. Der Stura möchte deshalb eine studentische Vollversammlung organisieren, um Aufmerksamkeit auf das Thema zu lenken. Hier sollen Forderungen gesammelt werden und eine Möglichkeit gefunden werden, um über das universitäre Level hinausgehenden Protest zu organisieren.

Der Appell des Stura ist, dass die FSRe die Studis direkt ansprechen sollen, um für die Vollversammlung am 20.04.2023 ab 18:30 Uhr im HSZ 02 zu mobilisieren.

Lea fragt, nach konkreten Forderungen des Stura und ob über eine Onlinepetition nachgedacht wird.

Matthias erklärt, dass die Vollversammlung vor allem ein Stimmungstest sein soll und zum Zweiten sollen Ideen der Anwesenden gesammelt werden.

Außerdem wird der FSR darum gebeten weitere Ideen einzubringen.

Katharina meldet sich für mögliche Hilfe bei der Öffentlichen Arbeit des Stura. Der FSR wird die erste Werbewoche möglicherweise mit einer Instawoche begleiten.

Max merkt das gleiche an.

Nächste Sitzung: 03.04.2023

Sitzungsleitung: Bastian Rottenau

Protokollführung: Katharina Groß

Sitzungsabmeldungen: Hanna Stoffel, Lea-Sophie Müller

Abkürzungsverzeichnis

'Ja-Stimmen'/'Nein-Stimmen'/'Enthaltungen' - Notation der Abstimmungsergebnisse

AG - Arbeitsgruppe

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IB - Internationale Beziehungen

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studierendenrat

VV - Verfahrensvorschlag